Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 900 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./5. 1908 um M. 300 000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1908, begeben zu 125 %.

Hypothesen: M. 155 000 (Stand ult. Sept. 1912).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 419 515, Dampfkessel und Dampfmasch. 44 281, Masch. 204 870, elektr. Anlage 1, Werkzeuge 1, Transmiss. 1, Sauggasanlage 1, Modelle 1, Utensil. u. Inventar 1, Heizanlage 1, Riemen 1, Kaut.-Effekten 889, Debit. 441 953, Kassa 5760, Wechsel 46 024, Fabrikat.-Kto 611 603, Verlust 258 944. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. 155 000, R.-F. 100 696, Arb.-Unterst.-F. 18 000, Beamten-Unterst.-F. 11 000, Interimskto 19 304, Kredit. 529 850. Sa. M. 2 033 851.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 187 212, Gen.-Unk., Zs. etc. 381 802, Abschreib. 110 857. — Kredit: Fabrikat.-Bruttogewinn 420 928, Verlust 258 944. Sa. M. 679 872.

Dividenden 1905/06—1911/12: 10, 15, 10, 0, 0, 0, 0 % Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Nevoigt, M. E. Heibroek.

Prokurist: A. Spremberg.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Justizrat Dr. Rich. Gaitzsch, Stellv. Komm.-Rat u. Konsul Otto Weissenberger, Fabrik-Dir. Bruno Salzer, Komm.-Rat Dr. Ing. Joh. Reinecker, Chemnitz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Chemnitz: Chemnitzer Bank-Verein. *

Hannoversche Waggonfabrik Akt.-Ges.

Sitz in **Ricklingen** bei Hannover. **Direktion** in Linden-Hannover.

Gegründet: 6./2. 1898 unter der Firma Hannov. Holzbearbeitungs- u. Waggonfabriken (vorm. Max Menzel u. Buschbaum & Holland) A.-G.; der Zusatz Buschbaum & Holland entfiel lt. G.-V. v. 30./12. 1899 u. die G.-V. v. 25./6. 1904 beschloss Abänderung der Firma wie gegenwärtig. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb einer Waggonbau-, Wagenbau- u. Holzbearbeitungsfabrik, insbes. die Herstell. u. Verwert. aller Arten von Eisenbahn-, Strassenbahn- u. sonst. Wagen, die Herstellung u. Veräusser. aller zur Ausrüst. von Eisenbahn- u. sonst. Transportmitteln erforderl. Gegenstände u. die Vornahme aller mit dem Ges.-Zwecke direkt oder im Zus.hang stehenden Geschäfte. Die Ges. ist auch berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben und sich bei anderen Gesellschaften oder Handlungsfirmen, deren Betrieb zu dem ihrigen in Beziehung steht, zu beteiligen. Specialität: Personen- und Güterwagen für Staats- und Kleinbahnen, Strassenbahnwagen, Kesselwagen, Bier- und Milchtransportwagen, Fischwagen, etc. — Zugänge auf Anlage-Kti 1906 und 1907 M. 105 258, 145 671, 1908 (9 Monate) M. 109 080; 1908/09—1911/12: M. 369 388, 177 905, 354 190, 397 606, ausserdem waren Ende Sept. 1912 für noch nicht fertiggestellte Neuanlagen M. 102 193 gebucht. Die Gesellschaft besitzt in Ricklingen ein kleineres u. zwei grössere voneinander getrennt liegende Grundstücke, welche durch eine Fahrstrasse u. durch Gleisanlage miteinander verbunden sind, in Grösse von ca. 40 960 qm, sowie ferner ein 1910/11 erworbenes benachbartes Grundstück in Grösse von ca. 4830 qm, dorthin wurde die Holzindustrie u. Kistenfabrik verlegt. Die Auflass. dieses Grundstücks soll erst am 1./10. 1921 erfolgen; die Ges. ist jedoch berechtigt, dieselbe schon früher gegen Zahlung des Kaufpreises zu verlangen. Bis dahin zahlt die Ges. ab 1./10. 1911 eine jährl. Pacht von M. 4000, die sukzessive auf M. 8000 steigt. Der Kaufpreis einschl. der auf dem Grundstück befindl. Gebäude u. Masch. beträgt M. 120 000; in Anrechn. auf den Kaufpreis übernahm die Ges. seinerzeit eine auf dem Grundstück lastende Hypoth. in Höhe von M. 100 000. 1911/12 hat die Ges. ausserdem ein von ihr bisher gepachtetes, inmitten ihres Fabrikterrains gelegenes Grundstück in Grösse von ca. 2580 qm zum Preise von M. 20 400 erworben u. bar bezahlt. Sämtl. Grundstücke sind unmittelbar dem Staatsbahnhof Linden-Fischerhof benachbart u. mit diesem durch Schienengleise verbunden. Auf den Terrains befinden sich 6 Montagehallen — davon die grösste mit einem Flächeninhalt von über 12 600 qm —, welche mit Bearbeit.-Masch., sowie 2 grossen elektr. Schiebebühnen ausgestattet sind, eine neue Lackierhalle für Personen- u. Salonwagen, Lackierwerkstätten für Güterwagen, Anlagen zur Holzbearbeit. u. Holztrockn., Magazingebäude u. das Verwalt.-Gebäude mit den Zeichensälen. Die Grundfläche der massiv u. in Eisenkonstruktion hergestellten Bauten beträgt ca. 18 000 qm — davon ca. 4000 qm mit zweistöckigen u. ca. 700 qm mit mehrstöckigen Gebäuden besetzt —, ca. 7300 qm Grundfläche bedecken Bauten in ausgemauertem Holzfachwerk u. auf ca. 2700 qm sind Lagerschuppen in Holzbau errichtet. Länge der Bahn- und Werkstattengleise beträgt ca. 4380 m. Der Antrieb der Arbeitsmaschinen erfolgt durch 22 Elektromotoren von insgesamt 380 PS. Der Strom wird zurzeit von der Hannoverschen Strassenbahn geliefert. Die Gesellschaft besitzt ferner 8 Gleichstrom-Motoren von insges. 165 PS. Die Kesselanlage der Ges. besteht aus 5 Flammrohrkesseln von 139 bzw. 102, 99, 61 u. 41 qm Heizfläche u. liefert den Dampf für 2 Dampfmasch. von 150 PS. bzw. 35 PS. Diese treiben 2 Dynamomasch. an, von denen die eine von 108 PS. dem Antriebe der verschied. Holzbearbeitungsmasch., die andere mit 32 PS. als Res. dient. Für die Kistenfabrik stehen 2 Doppelflammrohrkessel von je 120 qm Heizfläche u. eine Dampfmasch. von 50 PS. zur Verfüg. Die Heizung der Werkstätten etc. erfolgt durch 14 Niederdruckdampfkessel von insges. 150 qm Heizfläche. Zurzeit ca. 850 Arb. Gesamtabliefer. aller Betriebe 1906 M. 2 543 299, 1907 M. 4 014 425, 1908 (9 Mon.) M. 3 606 347, 1908/09 M. 4 595 759,